

NACHRICHT

Der «Fleisch-Oscar» geht an Herbert Ospelt

BENDERN – Liechtensteins Nahrungsmittelindustrie ist top! Die neuste Bestätigung dafür lieferte der Schweizer «Verein Freunde der Metzgerschaft» mit der Verleihung des «Fleisch-Oscars» an den Seniorchef der Ospelt-Gruppe, Herbert Ospelt. Die Übergabe der hohen Auszeichnung, die Persönlichkeiten gewidmet ist, die sich nachhaltige Verdienste um die hohe Qualität der Fleischwirtschaft im schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum erworben haben, wurde am Samstag im Rahmen der 3. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen verliehen. Der Wettbewerb, der mehr als 100 Teilnehmer und über 300 Gäste im Stammwerk der Ospelt-Gruppe in Bendern vereinigte, fand erstmals



in Liechtenstein statt. Er würdigte auch die Tatsache, dass die von Herbert und Blanca Ospelt vor rund 30 Jahren lancierte Marke «Malbuner» heute gemäss neuesten Umfragen zur bekanntesten Marke für qualitativ hoch stehende Produkte aus Schweizer Fleisch wurde. – Die Foto-Aufnahme, die unmittelbar nach der Ehrung entstand, zeigt Blanca und Herbert Ospelt, die sich nach bald fünfzigjähriger Aufbauarbeit der Ospelt-Gruppe zu Recht über den begehrten Preis freuen. (PD)

Sportliche Gemeinde

Vierter Spiel- und Sporttag am vergangenen Samstag in Vaduz



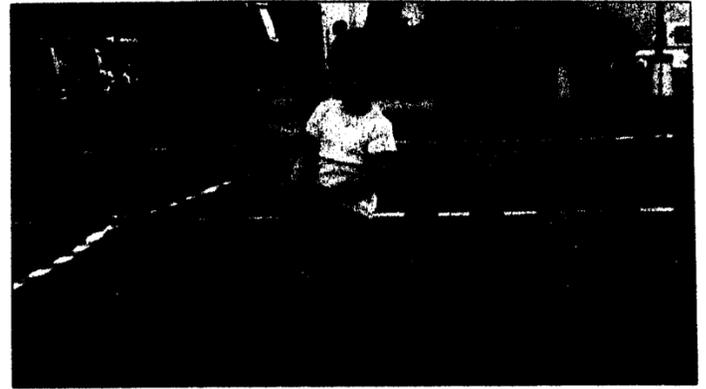
Spiel und Spass auf dem Mehrzweckplatz beim Rheinpark-Stadion.



Geschicklichkeit gehört zum Sport ...



Maskierter «Töffliuab» ...



Ein federleichter «Schilgertyp» im positiven Sinn ...

PROMINENZ – OPER «DER LIEBESTRANK»



Nemerino (rechts) wird von Giannetta heftig umworben.



Dulcamara wirbt für seinen alleschellenden Trank.



Auch Regierungsrätin Rita Kieber-Beck (zweite von rechts) liess es sich nicht nehmen, den «Liebestrank» visuell zu geniessen.



Regierungsrat Martin Meyer und seine Gattin im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Peter Lampert.

LESERMEINUNG

Lob an Liechtenstein

Während unserer zehntägigen Radtour im Juni, entlang des Rheins Richtung Norden, erreichten wir eines Nachmittags Liechtenstein. Was nur als kurze Rast gedacht war, wuchs sich zu einem regelrechten Fest aus. So gut wie im Landgasthof Rössle in Ruggell, erging es uns vier Radlern vorher und nachher nicht mehr. Dank der Freundlichkeit und Begeisterung der Wirtsleute, haben wir die landschaftlichen und kulturellen Schätze Ihres Landes sehr genossen. Von unseren Vorurteilen – «Was wird es da ausser Banken und Briefmarken schon geben?» – blieb nichts mehr übrig. Warum aber haben wir von Ihren Highlights im «Ländle» nichts gewusst? Mehr Mut zur Reklame!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – versprochen – und auf ein Wiedersehen im Rössle in Ruggell. Danke auch im Namen meiner Freunde.

Holger Dickmann,
Am Krug 11, D-44831 Münster

Auf Bill Clinton ...

Auf Bill Clinton wurde damals ein Sonderstaatsanwalt angesetzt, mit dem Auftrag der Republikaner, ihn aus dem Amt zu jagen und ihn auch als Mensch zu entwürdigen, lediglich, weil der die Heilige Halle Oval-Office in Oral-Office umbenannt hatte, lediglich wegen einer Unsensibilität. Was muss die Cheney/Rumsfeld/Ashcroft/Pearl/Rice/ ... / Bush-Bande wohl noch an Ungeheuerlichem tun und unterlassen, bis Herr und Frau US-Amerikaner/-in dies nicht mehr mitverantworten wollen, und sie allesamt erst nach Guantanamo in Haft setzen und dann verbannen – in den Busch. Sobald die Ranch in Texas allen Luxus entsorgt und von einer ausbruchssicheren Sharon-Mauer nahtlos umgeben ist. Impeachment now! Auch aus dem Ausland gefordert! Werner Willi, Zürich